

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG	VOM	Nr.
STUTTGARTER ZEITUNG	VOM	Nr.
STUTTGARTER NACHRICHTEN	VOM	Nr.
BIETIGHEIMER ZEITUNG	VOM	Nr.
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	VOM	Nr. 200
LEONBERGER KREISZEITUNG	VOM	Nr.

DE GAULLE STAND EINST PATE:

Die Freundschaft hat Bestand

Deutsch-französisches Jugendtreffen mit Kanzler Kohl und Premierminister Chirac

Ludwigsburg. Am 9. September 1962 hielt der damalige französische Präsident Charles de Gaulle im Innenhof des Ludwigsburger Schlosses eine Rede an die deutsche Jugend, die ein ganz wesentlicher Impuls zum wenig später abgeschlossenen Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrag war. Dieses für die Geschichte unserer jungen Bundesrepublik so wichtige Ereignis hat der Beauftragte der Bundesregierung für die kulturellen Belange des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages, Ministerpräsident Lothar Späth, zum Anlaß genommen, um zu einem deutsch-französischen Jugendtreffen in Ludwigsburg einzuladen.

Die Stadt Ludwigsburg hat es gerne übernommen, Gastgeber für dieses deutsch-französische Jugendtreffen zu sein, fühlt sie sich doch in besonderem Maße der deutsch-französischen Freundschaft verpflichtet. In Ludwigsburg fand nicht nur 1962 die denkwürdige Rede de Gaulles statt, Ludwigsburg war auch die erste Stadt der jungen Bundesrepublik, die 1950 eine Städtepartnerschaft mit einer französischen Stadt vereinbarte. Wenig später wurde in Ludwigsburg das Deutsch-Französische Institut gegründet, das wie kaum eine andere Einrichtung an den politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Grundlagen für die Verbesserung des deutsch-französischen Verhältnisses mitarbeitete.

Die Vorbereitungen für das deutsch-französische Jugendtreffen laufen inzwischen auf Hochtouren und sind soweit vorangeschritten, daß der erfolgreiche Verlauf des Treffens kaum noch von jemandem in Zweifel gezogen wird.

Im Laufe des Freitagvormittags (18. September) werden etwa 500 bis 600 gezielt eingeladene Jugendliche und Jugendverbandsfunktionäre aus Deutschland und Frankreich in Ludwigsburg eintreffen, um am Freitagnachmittag und am Samstagvormittag an einem deutsch-französischen Jugendforum in der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg teilzunehmen.

Die Eröffnung des Jugendforums erfolgt in der Aula der Pädagogischen Hochschule durch den Bevollmächtigten der Bundesregierung für die kulturelle Zusammenarbeit mit Frankreich, Ministerpräsident Lothar Späth, sowie den französischen Erziehungsminister Monory.

Nach der Arbeit in Projektgruppen und einer Podiumsdiskussion mit Späth und Monory ist für den Abend ein Kulturprogramm vorgesehen, das im wesentlichen von teilnehmenden Gruppen bestritten wird.

Das Jugendforum wird am Samstagvormittag (19. September) fortgesetzt. Im Laufe des späten Vormittags werden dann zahlreiche Jugendgruppen aus Deutschland und Frankreich in Ludwigsburg eintreffen, um hier an einem internationalen Jugendfest teilzunehmen. Zur Zeit liegen etwa 6000 Meldungen vor, davon annähernd 2000 aus Frankreich.

Die Busse, mit denen diese Jugendlichen anreisen werden, sollen in einem großen Buskorsio durch die Stadt geführt werden. Die Gruppen haben vorher ihre Busse erhalten, ihre Busse schmücken, um die Fahrt auf

treffen und die deutsch-französische Freundschaft aufmerksam zu machen. Der Buskorsio, der aus 70 Bussen bestehen wird, und voraussichtlich eine Länge von mehr als drei Kilometern hat, wird am Rathaus vorbeigeführt, wo eine Jury die am besten und originellsten geschmückten Busse bewerten wird.

Gleichzeitig werden im Innenhof des Ludwigsburger Schlosses die Ergebnisse des Jugendforums in einem Markt der Möglichkeiten vorgestellt. Hierbei sollen die Möglichkeiten deutsch-französischer Zusammenarbeit aufgezeigt werden. Dann beginnt im Schloßhof und im Schloßpark das internationale Jugendfest mit Musik-

gruppen, Ensembles und Orchestern aus Deutschland und Frankreich.

Auf sechs Bühnen und Podien werden Jugendblasorchester, Rockgruppen, Chansonsänger, Kleinkunstgruppen, symphonische Orchester, Trachtengruppen und Straßenmusikanten auftreten und so für eine bunte Fülle von Unterhaltung sorgen.

Parallel zu diesem Fest findet ein Gespräch der Vertreter des Jugendforums mit Ministerpräsident Späth und einem französischen Minister im Schloßtheater statt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig auch als Jugendpressekonferenz ausgelegt und gibt vor allem auch Redakteuren von Schülerzeitungen die Möglichkeit, sich über das deutsch-französische Jugendtreffen zu informieren.

Am Nachmittag werden der französische Premierminister Jacques Chirac und der deutsche Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl in Ludwigsburg eintreffen und zunächst im Schloß Favorite konferieren. Danach werden die beiden Politiker im Innenhof des Schlosses erwartet, um dort gemeinsam mit Ministerpräsident Späth im Rahmen einer politischen Kundgebung an die Besucher zu sprechen.

Das deutsch-französische Jugendfest klingt aus mit einem Lichterfest im Blühenden Barock mit Tanz, Musik, Gesang und einem Laternenumzug. Am folgenden Sonntag findet am gleichen Ort im Schloßhof und im Schloßpark ein Bürgerfest statt mit vielfältigen und interessanten Darbietungen und Angeboten.